

Krückemeyer GmbH

Thomas Janke als „Top-Azubi“ geehrt



Thomas Janke (l.) erhielt die Urkunde als „VTH Top-Azubi 2025“ – übergeben von Krückemeyer-Geschäftsführer Uwe Kittel.

Große Anerkennung für eine bemerkenswerte Leistung: Thomas Janke, Auszubildender bei der Krückemeyer GmbH in Wilnsdorf, wurde vom Verband Technischer Handel e.V. (VTH) als bester „Top-Azubi 2025“ ausgezeichnet. Mit 94 von 100 möglichen Punkten in seiner Abschlussprüfung zum Fachlageristen erzielte der 28-Jährige den ersten Preis aller Auszubildenden im Technischen Handel im gesamten deutschsprachigen

Raum. Die feierliche Preisverleihung fand auf der Jahrestagung des VTH in Hamburg statt.

Die Ehrung würdigt nicht nur fachliche Exzellenz, sondern auch persönliche Entwicklung und Durchhaltevermögen. Jankes Weg in die Logistik war nicht geradlinig – doch sein Wille, sich zu entwickeln, und sein hohes Engagement überzeugten von Anfang an. „Ich freue mich sehr

darüber, was ich in meiner Ausbildung bisher erreicht habe. Für mich war es die richtige Entscheidung, diesen Weg zu gehen – und ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich im Unternehmen bekommen habe“, erklärt der Ausgezeichnete.

Ein Praktikum bei der Krückemeyer GmbH ebnete seinen Weg – und schnell zeigte sich, dass Thomas Janke nicht nur den nötigen Einsatz mitbrachte, sondern auch die Fähigkeit, Herausforderungen anzunehmen und über sich hinauszuwachsen. Bei Krückemeyer fand er das passende Umfeld: einen Ausbildungsbetrieb, der auf individuelle Stärken setzt und Talente frühzeitig fördert. Geschäftsführer Uwe Kittel würdigt Jankes außergewöhnlichen Einsatz sowie seine Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft. Die Auszeichnung sei „ein verdienter Lohn für seine Leistung – und zugleich ein schönes Signal für die Qualität unserer betrieblichen Ausbildung“.

Die Krückemeyer GmbH steht seit 75 Jahren für technische Lösungen und eine klare Ausbildungsphilosophie: Praktische Verantwortung vom ersten Tag an, individuelle Förderung und der direkte Austausch im Team prägen den Ausbildungsalltag. Der geschäftsführende Gesellschafter Jan Krückemeyer unterstreicht: „Wir wollen jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihr Potenzial zu entfalten. Thomas Janke hat diese Chance genutzt. Sein Erfolg steht stellvertretend für unseren Anspruch, Ausbildung mit Verantwortung, Vertrauen und echter Perspektive zu gestalten.“ ■

FEBU GmbH

Erfolgsgeschichte begann vor 60 Jahren

Die FEBU GmbH, ein mittelständisches Unternehmen mit 29 Beschäftigten und Hauptsitz im Gewerbegebiet von Burbach-Würgendorf, feierte kürzlich ihr 60-jähriges Bestehen. 1965 begann Horst Fey, der Vater des heutigen Geschäftsführers Andreas Fey, mit der Fertigung von Stanz-, Press- und Ziehwerkzeugen sowie der Herstellung von Scheibenwaschern aus Metall – in den Räumen des elterlichen Wohnhauses. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde 1970 eine 150 m² große Produktions- und Lagerhalle in Burbach-Holzhausen errichtet. Mit dem weiteren Wachstum des Unternehmens folgte 1988 der Umzug nach Würgendorf, wo durch kontinuier-

liche Erweiterungen heute insgesamt 5.350 m² Produktions- und Lagerfläche auf einem 9.700 m² großen Grundstück zur Verfügung stehen.

Was mit handwerklicher Leidenschaft im privaten Wohnhaus begann, ist heute ein etabliertes Unternehmen mit einer starken Marktposition in der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Andreas Fey leitet die FEBU GmbH inzwischen gemeinsam mit seinem Sohn Henrik Fey. Unterstützt wird die Geschäftsführung von Nina Fey, Tochter von Andreas Fey, die als Prokuristin maßgeblich in die kaufmännische und strategische Unternehmensführung eingebunden ist.

Die Fertigungsbereiche reichen von Stanztechnik und Spritzguss über Werkzeugbau bis hin zu Reinigungsgeräten.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen einer wegweisenden Investition. Es wurde eine moderne Halle zur Erweiterung der Spritzgussproduktion errichtet. Diese Entscheidung schafft nicht nur Raum für weiteres Wachstum, sondern sorgt auch für effizientere Abläufe und zukunftssichere Fertigungsbedingungen. ■



Alles dazu: